

Im Wöhren:

Mundartlich: In Wöhren

Eine 300m lange Zufahrtstraße, die im Winkel vom >>Wennebosteler Kirchweg<< nach Norden abzweigt und in der Straße >>am Kummerberg<< einmündet.

Der Name ist unter der Niederdeutschen Bezeichnung >In Wöhren< eine Flurbezeichnung für Ackerland, das vom >>Kummerberg< nördlich und östlich am >>Wennebosteler Kirchweg<< entlang bis an die Wennebosteler Gemarkung reicht.

An der Stelle, wo früher das Braasche Haus und Gartengrundstück gelegen hat, das Gelände ist heute parzelliert, hat einst eine vier Morgen große Hofwirth gelegen, von der uns nicht einmal der Name überliefert worden ist. Diese Stelle ist schon vor dem Dreißigjährigen Krieg wüst gefallen und nicht wieder aufgebaut worden. Schließlich hatte sie das Bissendorfer Amt übernommen und einen Amtsgarten mit Lusthaus darauf eingerichtet, der um 1852 von dem Kaufmann Theodor Dangers gekauft wurde, als das Amt aufgelöst worden ist. Das einzige, was an diesen Hof erinnert, ist Bezeichnung >in der Worth< wie die Hochdeutsche Übersetzung lauten würde.



Aufnahme: Aus der Chronik von Bissendorf, 2004, Hahn/Lüddecke, Band VI Amt. S. 86
Zeichnung Brecht 1953